

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Orsrates Reisbach am Mittwoch, dem 04. November 2009, um 18.30 Uhr, im Sitzungssaal der Verwaltungsnebenstelle Reisbach (Nr. 07/2009)

Auf schriftliche Einladung des Ortsvorstehers von Reisbach, Herrn Heinrich Bauer, vom 26.10.2009, versammelten sich heute die Mitglieder des Orsrates von Reisbach zur Beratung und Beschlussfassung der u. a. Tagesordnung im Sitzungssaal der Verwaltungsnebenstelle Reisbach

Der Ortsrat von Reisbach besteht aus 11 Mitgliedern

Es waren anwesend:

Ortsvorsteher Heinrich Bauer, CDU

Petra Klein, CDU

Jürgen Mautes, FWG

Raimund Paulus, CDU

Gilbert Planta, FWG

Michael Schneider, FDP

Dieter Trouvain, SPD

Michael Zapp, CDU

Uwe Zell, CDU

Es fehlten entschuldigt:

Wolfgang Bethe, CDU

Patrick Müller, Bündnis 90/Die Grünen

Von der Verwaltung waren anwesend:

Petra Bettscheider-Eisenbart, Gemeinde-Angestellte als Schriftführerin

TAGESORDNUNG

FRAGESTUNDE DER EINWOHNER

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung einer Niederschrift
2. Geschäftsordnung für den Ortsrat Reisbach
3. Festlegung eines Termins für den Seniorennachmittag für das Jahr 2010
4. Haushaltsplan 2010 und Investitionsprogramm 2010 bis 2013

Mitteilungen - Anfragen - Anregungen

Nichtöffentliche Sitzung:

5. Verteilung der Jahreszuschüsse 2009 für örtliche Vereine

Öffentliche Sitzung:

Ortsvorsteher Bauer eröffnete um 18.30 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die Mitglieder des Orsrates und stellte ordnungsgemäße Einladung und Bekanntmachung fest. Der Ortsrat war beschlussfähig.

Im Vorfeld der Sitzung hat Mitglied Müller die Aufnahme von 26 Punkten auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung beantragt. Ortsvorsteher Bauer verlas das Schreiben der Verwaltung zum Antragsrecht der Fraktionen in der Sitzung. Das Schreiben ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Punkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Reisbach vom 08.07.2009 (öffentlicher Teil)

Über die Sitzung des Orsrates Reisbach vom 08.07.2009 wurde das Protokoll gefertigt und den Mitgliedern am 27.08.2009 zugestellt. Einwendungen wurden schriftlich nicht geltend gemacht.

Beschluss: Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als genehmigt (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 2

Geschäftsordnung für den Ortsrat Reisbach

Im Zuge der Beratung über die Geschäftsordnung wurde in der Sitzung des Orsrates Reisbach vom 02.09.2009 die Änderung folgender Paragraphen beschlossen:

§ 7 Aufgaben des Vorsitzenden; Absatz 5:

„Auf Antrag eines Ratsmitgliedes, das sich auf gesundheitliche Beeinträchtigungen beruft, hat der Vorsitzende ein Rauchverbot auszusprechen. Durch entsprechende Pausengestaltung hat er für einen Ausgleich der Belange zu sorgen.“

Der Absatz 5 soll gestrichen werden, da in öffentlichen Gebäuden grundsätzlich ein Rauchverbot gilt.

§ 8 Mitwirkungsverbot bei Interessenwiderstreit

Unter Absatz 4 sind die im Saarländischen Verwaltungsverfahrensgesetz aufgeführten Personen benannt, bei denen ein Interessenwiderstreit bei Beratungen und Beschlussfassungen vorliegt. Mitglied Müller beantragt hierzu die „Eingetragene Lebensgemeinschaft“ in diese Aufzählung aufzunehmen.

Die Geschäftsordnung wurde entsprechend geändert und wird dem Ortsrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Mitglied Paulus beantragte zu § 8 Absatz 4 Nr. 6 ebenfalls die „Eingetragene Lebensgemeinschaft“ zu berücksichtigen.

Beschluss: Die Geschäftsordnung für den Ortsrat Reisbach wird mit folgender Änderungen zu § 8 Absatz 4 Nr. 6 „Ehegatten oder eingetragene Lebenspartner der Geschwister und Geschwister der Ehegatten oder der eingetragenen Lebenspartner“ genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3

Festlegung eines Termins für den Seniorennachmittag für das Jahr 2010

Um die Veranstaltung ordentlich organisieren und die mitwirkenden Vereine und Gruppen rechtzeitig informieren zu können, ist es notwendig, rechtzeitig den Termin für den Seniorennachmittag zur Ehrung der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in Reisbach festzulegen. Ortsvorsteher Heinrich Bauer schlug dem Ortsrat Sonntag, den 07. März 2010 oder Sonntag, den 28. März 2010 (Palmsonntag) vor.

An beiden Terminen finden lt. Spielplan keine Heimspiele des SC Reisbach statt. Allerdings ist am 27. März 2010 ein Pflichtspiel der TTG Reisbach/Nalbach in der Lohwieshalle geplant. Dieses könnte aber auch in die Schulturnhalle verlegt werden.

Beschluss: Als Termin für den Seniorennachmittag wird Sonntag, der 28. März 2010 (Palmsonntag) festgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4

Haushaltsplan 2010 und Investitionsprogramm 2010 bis 2013

Nach § 73 Abs. 2 Nr. 1 u. 3 KSVG sind die Ortsräte zur Planung von Investitionsvorhaben im Gemeindebezirk sowie zur Aufstellung des Haushaltsplanes, soweit es sich um Ansätze für den Gemeindebezirk handelt, zu hören. Damit die Haushaltssatzung für das Jahr 2010 rechtzeitig durch den Gemeinderat verabschiedet werden kann, hat Bürgermeister Philippi mit Schreiben vom 31.08.2009 darum gebeten, auf der Basis des aktuellen Haushaltsplanes bzw. des Investitionsprogramms die Haushaltsansätze für 2010 bis 2013, die unseren Ortsteil betreffen, im Ortsrat zu beraten. Bezüglich der Festlegung der neuen Haushaltsansätze weist der Bürgermeister noch einmal darauf hin, dass angesichts der weiterhin äußerst angespannten Finanzsituation der öffentlichen Haushalte die Fortsetzung eines strikten Sparkurses weiterhin zwingend erforderlich ist. Im vorliegenden Finanzhaushalt besteht für das Jahr 2010 eine Finanzierungslücke von rd. 4,8 Mio. EUR. Allein der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit erfordert einen Finanzierungsbedarf von über 5 Mio. EUR. Demgegenüber dürfen maximal Kredite in Höhe von 360.000 EUR aufgenommen werden. Deshalb geht die Aufsichtsbehörde davon aus, dass der Gemeinderat bei der Investitionsplanung entsprechende Prioritäten setzen wird, um die Höhe der Kredite auf das genehmigungsfähige Maß zu reduzieren.

In diesem Sinne bittet der Bürgermeister auch die Ortsräte, bei den Beratungen für den Haushalt 2010 sowie das Investitionsprogramm 2010 bis 2013 verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Ortsvorsteher Heinrich Bauer führte aus, dass alle vorgesehenen und noch nicht ausgeführten Maßnahmen von 2009 in den Haushalt 2010 übernommen und durchgeführt werden sollen. Ebenso sollte durch das Bauamt überprüft werden, ob der Mittelansatz für den Umbau der Verwaltungsnebenstelle erhöht werden muss.

Im Rahmen der Dorferneuerung gilt es einen Mittelpunkt zu schaffen zwischen

- Dorfhaus (noch Verwaltungsnebenstelle/Kirmes- und Festplatz)
- Lohwiese (Schule und Hallen, Sportplatz und Tennisplätze)
- Kindergarten
- Friedhof
- Kinderspielplatz
- Mittelpunktplatz (als Kommunikationsplatz ausbaubar)
- Kirche mit neuem Pfarrheim

Für dieses Vorhaben sollten Planungskosten eingestellt werden.

Das Eckgrundstück „Mittelpunktplatz“, östlich vom Kindergarten gelegen, befindet sich im Eigentum der Pfarrgemeinde. Es wurde bereits einmal zum Verkauf angeboten. Zurzeit „ruht“ das Verfahren! Es ist aber damit zu rechnen, dass dieses Grundstück wieder zum Verkauf angeboten wird. Dann sollte die Gemeinde kaufen, da dieses Grundstück wichtig für die Entwicklung von Reisbach ist. Um den Kauf zu ermöglichen, sollte beim Titel „Grunderwerb allgemein“ ein geschätzter Kaufpreis für dieses Grundstück in Reisbach berücksichtigt werden.

Raimund Paulus, CDU–Fraktionssprecher, führte aus, dass die ausstehenden Maßnahmen wie die Renovierung der Verwaltungsnebenstelle, die Instandsetzung der Hoxbergstraße, die Oberflächenenerneuerung der verlängerten Marienstraße sowie der Fußweg durch die Espen im Haushalt bestehen bleiben und in 2010 umgesetzt werden sollen.

Folgende Maßnahmen sollen neu in den Haushalt eingestellt werden:

1. Anlage eines Waldparkplatz hinter den Espen. Zu dem bereits geplanten Fußweg durch die Espen soll die Gemeinde die Möglichkeit der Anlegung eines Parkplatzes hinter den Espen überprüfen.
2. Lautsprecheranlage im Außenbereich der Leichenhalle soll erneuert werden. Bei Beerdigungen sind die Handlungen in der Leichenhalle außerhalb nicht zu verstehen.
3. Instandsetzung der Soldatengräber mit Erneuerung der Bepflanzung, Instandsetzung der Mauern und Namensschildern
4. Verlängerung des Parkstreifens „Am Bohnenberg“ entlang des Spielplatzes (nördlich des Bachbettes in Richtung Friedhof)
5. Naherholung Reisweiler (auf beigefügter Karte: Weg 2). In der Eiweilerstraße, am Ortsausgang (Anwesen Becker, Wendeplatz KVS) geht ein Feldwirtschaftsweg durch die Wiesen in Richtung Ellbach. Ebenso geht ein Feldwirtschaftsweg von der verlängerten Marienstraße oberhalb der Grotte (Baltersacker) in Richtung Ellbach. Es sollte überprüft werden, ob es möglich ist, diese Wege zu verbinden, so dass ein geschlossenen Spazierweg von der Eiweilerstraße zur Marienstraße entsteht. Dadurch wäre auch eine Anbindung zum

Krohwald und in Verbindung mit der Waldstraße ein Rundweg im oberen Ortsteil geschaffen.

6. Naherholung Reisweiler (auf beigefügter Karte: Weg 3). Anlegen eines Fußweges von der verlängerten Waldstraße am Waldrand vorbei in Richtung Bilsenberg (evtl. mit Verbindung zum Falscheider Sportplatz) und Aufstellen von Bänken entlang dieses Weges. Dadurch würde die Möglichkeit geschaffen, am Nordrand des Dorfes von Reisweiler nach Labach zu wandern.
7. Aufstellen einer Hundetoilette am Fußweg „Im Bimmert“ (Pickardstraße zur Kirchenstraße)

Mitglied Jürgen Mautes erklärte, dass die FWG-Fraktion aufgrund der Haushaltssituation und der allgemeinen Krise ausdrücklich darauf verzichtet neue Projekte in den Haushalt 2010 einzubringen. Er beantragt, dass die bereits für 2010 eingestellten Projekte weiter übernommen und dann auch durchgeführt werden:

- Straßensanierung der Hoxbergstraße
- Oberflächenbehandlung der Marienstraße ab Ortsende in Richtung Krowald
- Oberflächenbehandlung Pickardstraße
- Oberflächenbehandlung Weiherweg
- Neubau Gehweg durch die Espen
- Neubau Rad- und Fußweg in Richtung Eiweiler
- Friedhof Reisbach: Erneuerung Fliesenbelag und Schaugang und Innenanstrich

Mitglied Dieter Trouvain (SPD) brachte folgende Vorschläge für den Haushalt ein:

1. Bei der Oberflächenerneuerung der Pickardstraße soll auch das Teilstück von Bäckerei Silvanus, (Kirchenstraße 1a) bis Haus Himbert (Pickardstraße 2) mit durchgeführt werden.
2. Für den kombinierten Geh- und Radweg soll unbedingt die Planung in Angriff genommen werden.
3. Der Fallschutz im Bereich der Kleinkinderrutsche auf dem Spielplatz am Mittelpunktplatz ist endlich trocken zu legen oder die Rutsche an einen anderen Ort zu verlegen.
4. Aufstellen einer Hundetoilette (Behälter mit Tüten zur Entsorgung von Hundekot) in der Grünanlage beim Kinderspielplatz am Mittelpunktplatz

Auf Vorschlag von Michael Schneider (FDP) sollen folgende Maßnahmen in den Haushalt aufgenommen werden:

1. Fallschutz im Bereich der Kleinkinderrutsche auf dem Spielplatz am Mittelpunktplatz
2. Gelder für die Planung des Fuß- und Radweges Eiweilerstraße
3. Asphaltierung des Verbindungsweges zwischen verlängerter Herrenwaldstraße am „schwarzen Weg“ vorbei durch „Unterst Gebrüch“ bis an den Fahrradweg (Saarwellingen-Husarenkreuz), um damit einen Anschluss an das Wildfreigehege „Wolfsrath“ und die dort vorhandenen Rad- und Fußwege zu schaffen. Dabei sollte die notwendige Überquerung der Landstraße Saarwellingen-Hoxberg erleichtert werden.
4. Die Landesregierung beabsichtigt ein Programm für die Herstellung von Verbindung im öffentlichen Nahverkehrs sowie des Radnetzes aufzustellen. Daher sollte überprüft werden ob für diese Maßnahmen Zuschussanträge gestellt werden können.

5. Anlegen von Fußgängerüberwegen in der Straße „Am Matzenberg“ auf Höhe der Einmündung in die Gartenstraße sowie in der Kirchenstraße bei Haus Bonnaire. Die erforderlichen Maßnahmen sollen in die Wege geleitet werden.

Beschluss: Alle durch die Fraktionen vorgeschlagenen Maßnahmen sollen in den Haushalt aufgenommen werden. Dabei haben folgende Punkte die Priorität 1 für 2010:

- Umbau der Verwaltungsnebenstelle (evtl. Erhöhung des Haushaltsansatzes)
- Sanierung der Hoxbergstraße
- Planung für die Anlegung eines kombinierten Geh- und Radweges nach Eiweiler
- Sanierung der Kleinkinderrutsche auf dem Kinderspielplatz am Mittelpunktplatz

Priorität 2 haben folgende Punkte:

- Oberflächenbehandlung in der Pickardstraße (ab Anfang bis zur Brücke über den Mühlenbach)
- Oberflächenbehandlung Weiherweg
- Instandsetzung verlängerte Marienstraße bis Krohwald
- Fußweg durch die Espen mit Planung des Waldparkplatzes

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Mitglied Gilbert Planta verlässt um 19.35 Uhr die Sitzung.

Mitteilungen – Anfragen – Anregungen

1.
Ortsvorsteher Bauer teilte mit, dass für die Leichenhalle und den Friedhof neue Stühle angeschafft wurden. 28 davon stehen in der Einsegnungshalle und 2 sind für die Grabstellen vorgesehen. Die Stühle werden mit losen Sitzkissen ausgestattet.
2.
Am Sonntag, findet um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Reisbach die Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages statt.
3.
Baubeginn für den Umbau der Verwaltungsnebenstelle ist für Mitte November 2009 vorgesehen.

Nichtöffentliche Sitzung:

Punkt 5

Verteilung der Jahreszuschüsse 2009 für örtliche Vereine

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 01.09.2009 die im Haushalt verfügbaren Haushaltsmittel zur Förderung örtlicher Vereine auf die Ortsteile verteilt und gleichzeitig den Ortsräten die Zuweisung dieser Mittel auf die einzelnen Vereine übertragen. Gemäß Beschluss des Ausschusses entfallen auf den Ortsteil Reisbach insgesamt 1.880 Euro. Es ist zu entscheiden, wie die zur Verfügung stehenden Mittel im Jahre 2009 auf die örtlichen Vereine verteilt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gesamtbetrag in Höhe von 1.880 Euro wird gleichmäßig auf bestimmte Vereine aufgeteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Mitteilungen – Anfragen – Anregungen

Ortsvorsteher Heinrich Bauer machte auch im nichtöffentlichen Teil Mitteilungen und beantwortete Anfragen von Mitgliedern des Rates.

Von Seiten der Mitglieder wurden verschiedene Anregungen und Reklamationen vorgetragen.

Mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit schloss Ortsvorsteher Heinrich Bauer um 20.05 Uhr die Sitzung.